LAGEBERICHT 2025

1. Bericht über Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage 2025

1.1 Geschäftsverlauf

Gewinn- und Verlustrechnung Provinzenz gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H.

	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	17.614.988,12	16.499.754,22	1.115.233,90
Andere aktivierte Eigenleistungen			-
Sonstige betriebliche Erträge	838.237,56	901.345,97	- 63.108,41
Aufw. Für Material und sonst. Herstellungskoster	- 1.430.385,72	- 1.203.099,69	- 227.286,03
Personalaufwand	- 13.646.720,81	- 13.176.766,99	- 469.953,82
Abschreibungen	- 974.654,43	- 827.984,27	- 146.670,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.767.779,03	- 1.448.006,43	- 319.772,60
Betriebserfolg	633.685,69	745.242,81	- 111.557,12
Finanzerfolg	12.445,00	- 19.982,84	32.427,84
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	646.130,69	725.259,97	- 79.129,28
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	- 646.130,69	- 725.259,97	79.129,28
Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	23.791,67	23.791,67	-
Bilanzgewinn/Bilanzverlsut	23.791,67	23.791,67	- 0,00

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt auf Basis von mit dem Land Salzburg vereinbarten Leistungsentgelten (Tagsätze), die im Jahr 2025 um 8,57 % valorisiert wurden.

Bei einer durchschnittlichen Auslastung von 92,8 % stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 1.115 TEUR auf 17.615 TEUR (+ 6,8 %). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung war die Valorisierung der Tagsätze um 8,57 %.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr um 3,6 % und betrug 77,5 % der Gesamtaufwendungen. Da die Erhöhung der Tagsätze durch die Valorisierung über dem Anstieg der Personalkosten lt. KV-Erhöhung lag, wirkte sich dies positiv auf die Ertragslage des Unternehmens aus.

1.2 Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres:

Auslastung und Weiterentwicklung der Wohnangebote

Die Provinzenz gGmbH betreute im Geschäftsjahr 2025 insgesamt rund 157 Menschen mit Beeinträchtigungen in ihren Wohn- und Tagesstrukturangeboten. Die Auslastung lag unter Berücksichtigung aller Standorte bei 92,8 %. Am Standort Schernberg betrug die Auslastung 86,7 %, da eine Wohngemeinschaft mit acht Plätzen aufgrund des Fachkräftemangels erst im Herbst 2025 wieder geöffnet werden konnte.

Im Jahr 2025 wurde ein wesentlicher Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts Provinzenz sowie auf die Neustrukturierung der Wohnangebote am Standort Schernberg gelegt. Ziel der Umstrukturierung war die Schaffung homogenerer Wohngemeinschaften sowie die Entwicklung

spezialisierter Wohnformen für Menschen mit Beeinträchtigungen mit erhöhtem Pflegebedarf beziehungsweise für Menschen mit herausfordernden Verhaltensbesonderheiten und/oder psychiatrischen Erkrankungen. Für die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen und besonders herausfordernden Verhaltensweisen wurden eine Wohngemeinschaft mit 6 Plätzen, eine Wohngemeinschaft mit 3 Plätzen und eine 2er Wohngemeinschaft mit 1:1 Betreuung geschaffen.

Im Zuge dieser Maßnahmen wurde die Anzahl der Wohnplätze am Standort Schernberg von 80 auf 75 reduziert. Gleichzeitig konnte die leerstehende Wohngemeinschaft mit Jahresende wieder vollständig belegt werden. Die Umstrukturierungsmaßnahmen wurden unter aktiver Beteiligung der Klient:innen sowie der Mitarbeiter:innen umgesetzt. Die hohe Akzeptanz der Veränderungen sowie eine verringerte Mitarbeiterfluktuation können als positive Indikatoren für den Erfolg der Neuausrichtung gewertet werden.

Digitalisierung und Organisationsentwicklung

Die Digitalisierung der zentralen Geschäftsprozesse wurde im Geschäftsjahr 2025 weiter vorangetrieben. Die Softwarelösung Vivendi wurde als zentrales Dokumentationssystem etabliert und die Nutzung im Rahmen der personenzentrierten Teilhabeplanung weiter ausgebaut. Zur Sicherstellung einer einheitlichen Anwendung wurden entsprechende Mitarbeiterschulungen durchgeführt.
Die Software „Pflegenavi" wurde an allen Standorten eingeführt und unterstützt die standardisierte Verwaltung der Verwahrgelder. Darüber hinaus wurde die Software „Menüplan" für die Organisation der Gemeinschaftsverpflegung implementiert.
Die Finanzbuchhaltung und Personalverrechnung werden seit der Umstellung auf BMD in einem integrierten System geführt.
Im Bereich der Informations- und Netzwerksicherheit wurden erste organisatorische und technische Maßnahmen zur Absicherung von IT-Systemen und sensiblen Daten umgesetzt. Der Aufbau eines strukturierten Informationssicherheitskonzepts wurde begonnen und wird im Jahr 2026 fortgeführt.

1.3 Provinzenz Standorte:

Firmensitz:
Provinzenz gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H., Schernbergstraße 22, 5620 Schwarzach

Einrichtungsstandorte:
- Provinzenz Schernberg, Schernbergstraße 22, 5620 Schwarzach
- Provinzenz Liefering, Lexengasse 7, 5020 Salzburg
- Provinzenz Mitterberghütten, Am Zimmerberg 1, 5500 Bischofshofen
- Provinzenz Schwarzach Markt, Stöllingerstraße 6, 5620 Schwarzach

Klient:innen können zwischen folgenden Angeboten wählen:
- 151 Plätze vollbetreutes Wohnen inklusive Tageszentrum verteilt an allen Standorten
- 5 Plätze teilbetreutes Wohnen mit Tagesbetreuung in Mitterberghütten und Schwarzach Markt
- 8 Plätze Tageszentrum für externe Klient:innen am Standort Schernberg

1.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

URG Kennzahlen	2025	2024
Eigenmittelquote	24%	20%
Fiktive Schuldentilgungsdauer	4,30 Jahre	5,00 Jahre
Investitonsanalyse		
Anlagenintensität	66%	70%
Finanzierungsanalyse		
Eigenkapitalquote	24%	20%
Fremdkapitalquote	76%	80%
Liquiditätsanalyse (TEUR)		
Working Capital	5.329	4.816
Netto Geldfluss aus dem Ergebnis	1.227	1.200
Netto Geldfluss aus der lfd. Geschäftstätigkeit	1.139	1.267
Netto Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 299	- 108
Netto Geldfluss aus der Finanzierungstätikeit	- 106	- 92

Die Provinzenz gemeinnützige Betriebsgesellschaft gilt laut UGB seit 2017 als mittelgroße Kapitalgesellschaft und unterliegt daher der gesetzlichen Prüfungspflicht. Die Einhaltung der Kennzahlen laut URG (Eigenkapitalquote, Schuldentilgungsdauer) ist ein maßgeblicher betriebswirtschaftlicher Indikator.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Nachfrage nach Wohnangeboten sowie tagesstrukturierenden Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen bleibt unverändert hoch.
Die im zweiten Halbjahr 2025 gemeinsam mit dem Land Salzburg umgesetzte Neustrukturierung des Wohnbereichs am Standort Schernberg soll sowohl die Lebensqualität für Klient:innen als auch die Arbeits- und Rahmenbedingungen für Mitarbeiter:innen nachhaltig verbessern.

Im Jahr 2026 wird die Weiterentwicklung der Wohn- und Tagesstrukturangebote fortgesetzt. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Umstrukturierung des Tageszentrums Schernberg. In diesem Zusammenhang ist eine schrittweise Erweiterung der Kapazitäten für externe Tagesklient:innen um bis zu acht zusätzlichen Plätzen beim Land Salzburg angestrebt. Die hohe Zahl an Anfragen von Interessenten, Angehörigen und Erwachsenenvertretungen bestätigt den bestehenden Bedarf. Ebenso umgestaltet werden die Wohnbereiche am Provinzenz Standort Liefering.

Die Digitalisierung bleibt ein zentraler Entwicklungsschwerpunkt. Die wesentlichen Softwarelösungen werden konzernweit innerhalb der Holdingstruktur implementiert und laufend weiterentwickelt.

Zudem stehen an den Standorten laufende Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an, um die langfristige Werterhaltung und Funktionsfähigkeit der Gebäude sicherzustellen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

2.2.1 Risiken als gemeinnütziges Unternehmen

Die Provinzenz gemeinnützige Betriebsgesellschaft ist als anerkannte Einrichtung nach dem Salzburger Teilhabegesetz überwiegend durch Leistungsentgelte des Landes Salzburg finanziert. Die Tarifanpassungen erfolgen auf Basis der gesetzlichen Vorgaben.
Ein wesentliches Risiko besteht weiterhin darin, dass schriftliche Verträge mit dem Land Salzburg seit 2017 bzw. 2018 abgelaufen sind und trotz zahlreicher Bemühungen seitens Provinzenz noch immer kein schriftlicher Vertrag mit dem Land Salzburg vorliegt. Daraus ergeben sich Unsicherheiten hinsichtlich der mittel- und langfristigen Planungs- und Rechtssicherheit.

2.2.2 Personalrisiken

Die Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter bleibt eine zentrale Herausforderung. Trotz einer leichten Entspannung der Personalsituation im Jahr 2025 wirkt sich der anhaltende Fachkräftemangel weiterhin auf die Verfügbarkeit von Wohn- und Betreuungsangeboten aus.

2.2.3 Operative Risiken

Änderungen gesetzlicher, fachlicher oder behördlicher Anforderungen können organisatorische und wirtschaftliche Anpassungen erforderlich machen.

2.2.4 Geschäftsrisiken

Die Finanzierung erfolgt überwiegend über Leistungsentgelte in Form von Tagsätzen des Landes Salzburg. Forderungsausfälle waren im Geschäftsjahr 2025 nicht zu verzeichnen. Die Veranlagung liquider Mittel erfolgt konservativ. Die fehlende vertragliche Grundlage mit dem Land Salzburg führt jedoch weiterhin zu rechtlichen und wirtschaftlichen Unsicherheiten hinsichtlich der langfristigen Unternehmensentwicklung.

3. Bereich Qualität und Entwicklung

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen stellt eine wesentliche Grundlage für die Sicherstellung der Leistungsqualität von Provinzenz dar. Schwerpunkte der Qualifizierungsmaßnahmen lagen im Bereich Führung, Pflege, Assistenz sowie bei Grundlagenschulungen für neue Mitarbeiter:innen. Quereinsteiger:innen werden in den einschlägigen Ausbildungen unterstützt.

Die fachliche Qualität in Betreuung, Pflege und Assistenz wird durch die laufende Weiterentwicklung pädagogischer und pflegerischer Konzepte gewährleistet. Ergänzend unterstützen die eingeführten digitalen Dokumentations- und Planungssysteme die kontinuierliche Qualitätsentwicklung. Zu Beginn 2026 erfolgte die Rezertifizierung des QM-Systems „Entwicklungsfreundliche Beziehung (EfB) nach Senckel/Luxen“ der deutschen SEDiP Stiftung.

Für das Jahr 2026 ist die Fortführung der Arbeiten am Rahmenkonzept Provinzenz sowie an den standortspezifischen Konzepten vorgesehen. Weiters wird der Schwerpunkt in der Führungskräfteentwicklung fortgeführt. Im September 2026 startet ein Grundkurs in der EfB mit Führungskräften.

Alle Entwicklungs- und Veränderungsprozesse erfolgen unter Einbindung der Klient:innen, Mitarbeiter:innen sowie weiterer relevanter Stakeholder und orientieren sich am Grundsatz der personenzentrierten Teilhabe.

Schwarzach, am 10.06.2026

Mag.ª Bettina Schörgenhofer
Geschäftsführerin

